

Fußball: In den Halbfinalspielen des Buchener Kreispokals gibt es einen krassen Außenseiter / TVH mit Verletzungssorgen / Mudauer Trainer wollen „Abschiedsgeschenk“

Die letzte Chance für den VfL Eberstadt

Von unseren Mitarbeitern
Maren Greß und Marius Greß

Kurz vor Ostern wird es spannend im Fußballkreis Buchen. Die Halbfinals des Kreispokals stehen an. Morgen tritt der TSV Mudau bei der SpG Sennfeld/Roigheim II an (Beginn 18 Uhr). Das Kreisliga-Duell zwischen Hardheim und Eberstadt beginnt um 19 Uhr.

TV Hardheim – VfL Eberstadt. Für Hardheim ist es das erste Heimspiel im laufenden Pokalwettbewerb. Als die FN mit den beiden Trainern Kim Schöne (TV Hardheim) und Jürgen Trunk (VfL Eberstadt) sprachen, hörte man durchaus dasselbe, wenn es um die Bedeutung dieses Spiels ging. Beide Teams werden heiß sein und alles geben, um ins Finale einzuziehen. Doch beim VfL fügte Trunk hinzu: „Für uns ist es die letzte Möglichkeit, einen Titel als VfL Eberstadt abzuräumen, da wir in der nächsten Saison ja mit Götzingen zusammen gehen. Dennoch müssen wir die Hürde in Hardheim nehmen, bevor wir von der Wiederholung des Titels von 2016 sprechen. Alles in allem ist es eine tolle Sache, überhaupt soweit gekommen zu sein.“

Seit dem Amtsantritt von Kim Schöne ist eine Art Verletzungsseuche ausgebrochen. „Zu den derzeitigen Verletzten haben sich am letzten Spieltag noch zwei weitere Spieler verletzt, die uns im Halbfinale nicht zur Verfügung stehen werden“, so Hardheims Trainer Kim Schöne. Besser hört es sich dagegen bei Eberstadt an, es würden zwar zwei Spieler am Donnerstag fehlen, jedoch kehren auch einige wieder zurück, die in den jüngsten Partien gefehlt haben. Auf die Frage, wie beide Trainer den Gegner einschätzen, sagte der VfL-Coach: „Ich bin mir ziemlich sicher, dass wir auf dem Kunstrasen spielen werden, jedoch wird dies nicht unbedingt ein Nachteil für uns, da wir in der Wintervorbereitung einige Spiele auf dem Kunstrasen in Buchen absolvierten. Ich sehe meine Mannschaft auf Augenhöhe mit den Jungs aus Hardheim, doch wir wollen mit Wille und Leidenschaft den Sprung ins Finale schaffen. Der neue Trainer beim TVH wird sicherlich noch für einen Motivationsschub



Das ist ein Jubelbild vom Kreispokalsieg 2016: Der VfL Eberstadt hat in dieser Saison nun historisch die letzte Chance, einen Titel zu holen, bevor er mit Götzingen „zusammen geht“. Gegner und Gastgeber im morgigen Halbfinale ist der TV Hardheim. BILD: HERRMANN

bei der Heimmannschaft sorgen, und auch das deutliche Ergebnis im Hinrundenspiel (4:0, Anm. d. Red.) ist kein Maßstab.“

„Wir wollen uns nicht hinten rein stellen, offen, aber mit nötiger Absicherung die Begegnung in Hardheim angehen. Laufbereitschaft wird extrem wichtig sein, und wenn wir unser Spiel durchbekommen, können wir die Partie gewinnen. Wir wollen das Spiel, egal ob in regulärer Spielzeit oder aber auch im Elfmeterschießen, gewinnen, aber vor allem die Farben des VfL gut vertreten“, so Jürgen Trunk.

Kim Schöne dagegen sieht den VfL leicht vorne: „Eberstadt ist eine eingespielte Truppe, die so schon lange zusammenspielt. Vor ihrem Zusammenschluss mit Götzingen werden sie noch einmal alles geben, um als VfL Eberstadt den Pokal zu gewinnen.“ Wie er seine Mannen ein- und aufstellen wird, kann er noch nicht sagen, weil er noch nicht weiß, wer überhaupt an Bord und fit ist. „Aber die Jungs, die auf dem Platz stehen, werden ihr Bestes geben.“

Die ersten drei Partien im Kalenderjahr verlor der TVH allesamt und bekam dabei immer drei Gegentref-

fer. Damit gilt es die Defensive in den Griff zu bekommen, wenn man in das Finale einziehen will. Beim heutigen Gegner aus Eberstadt gab es in den ersten beiden Spielen je einen Sieg und eine Niederlage.

SpG Sennfeld/Roigheim II – TSV Mudau. Für beide Teams ist der Kreispokal etwas ganz Besonderes: „Der Pokal hat für uns eine sehr große Bedeutung. Für viele wäre es das erste Finale. Finalspiele sind immer etwas Tolles“, so das TSV-Trainerduo Marvin Flad und Kai Bauer im Gespräch mit den FN. Der letzte Pokalsieg des TSV Mudau liegt auch

Der Weg ins Halbfinale

■ **TV Hardheim:** Freilos, SpG Berolzheim/Hirschlanden (A) 3:1, SV Großbeicholzheim (A) 3:0 n. E., SV Schlierstadt (A) 2:1.

■ **VfL Eberstadt:** Freilos, FV Laudenberg (A) 4:1, SG Erfeld/Gerichtstetten (H) 1:0 n.V., Spvgg. Hainstadt (H) 2:1.

■ **TSV Mudau:** 6:2 SV Seckach (H) 6:2, FC Donebach (A) 6:2, FC Schweiberg (A) 2:0, FC Hettingen (A) 3:0.

■ **SpG Sennfeld/Roigheim II:** SV Bretzingen (H) 4:0, SpG Rippberg/Wetteldorf/Glashofen (H) 6:0, VfB Heidersbach (H) 1:0, Eintracht Walldürn (H) 8:6 n.E. *mag/mg*

schon einige Jahre zurück: 2003. Bei der SpG Sennfeld/Roigheim II liegt der letzte Erfolg im Kreispokal sagenhafte 40 Jahre zurück, dementsprechend groß ist die Vorfreude der Spielgemeinschaft auf die Chance des Finaleinzugs. Dennoch gibt sich Trainer Edgar Baumann bescheiden: „Der Klassenunterschied sagt alles: die Mudauer sind klar favorisiert, aber wir werden kämpfen.“ Bei der „Mission Finaleinzug“ kann die SpG Sennfeld/Roigheim II von dem breiten, verletzungsreifen Kader profitieren. Der TSV Mudau muss um drei angeschlagene Spieler aus dem Rundenspiel des vergangenen Sonntags gegen den TSV Götzingen bangen. Der Pokal hat ja bekanntlich seine eigenen Gesetze, dies bewies Sennfeld/Roigheim II bereits im Viertelfinale, als man den aktuellen Tabellenzweiten der Kreisliga, die Eintracht aus Walldürn, besiegte.

Die Spielgemeinschaft hat schon einen festen „Fahrplan“ für das Halbfinale: „Wir wollen ein schnelles Gegentor vermeiden und unser Bestes geben“, so Edgar Baumann. Für die beiden Coaches des TSV Mudau, Marvin Flad und Kai Bauer, wäre der Einzug ins Pokalfinale ein krönender Abschluss bei den Odenwäldern (beide verlassen den Verein zum Rundenende): „Wir werden mit breiter Brust nach Sennfeld fahren und alles dafür geben, um ins Finale einzuziehen“, so das scheidende Trainerduo.